

# Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Inzerate werden tags vorher bis mittags 12 Uhr angenommen.

Bezugspreis vierteljährlich 1,35 Mk. frei ins Haus, abgeholt von der Expedition 1,30 Mk., durch die Post bezogen 1,54 Mk. Fernsprecher Nr. 6. — Telegramm-Adresse: Amtsblatt Wilsdruff.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Weixen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Sozialblatt für Wilsdruff,

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardtswalde, Großsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Sandberg, Hähnborn, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Limbach, Lohy, Mohorn, Mültz-Rothsch, Münzig, Neufirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Bohrsdorf, Röhrsborn, bei Wilsdruff, Rothsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Seeligsdorf, Epechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Unterdorf, Welsdopp, Wilsberg.

Mit der wöchentlichen Beilage „Welt im Bild“ und der monatlichen Beilage „Unsere Heimat“.

Druck und Verlag von Arthur Schunke, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Schunke, Wilsdruff.

Nr. 34.

Donnerstag, den 23. März 1911.

70. Jahrg.

Freitag, den 24. März d. J., nachmittags 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

## öffentl. Stadtgemeinderatsitzung.

Die Tagesordnung hängt im Rathause aus. Wilsdruff, den 21. März 1911.

Der Bürgermeister  
Kahlenderger.

## Freibank Wilsdruff.

Freitag, den 24. März 1911, von vorm. 8 Uhr ab

Rindfleisch in rohem und gekochtem Zustande.

Preise: Roh pro kg 0,80 Mk. — Gekocht pro kg 0,60 Mk.

2728

### Neues aus aller Welt.

Der Reichskanzler hat den Vorsitz der Vereinigung zur Errichtung des rheinischen Nationaldenkmals übernommen.

Bei der gestrigen Reichstagswahl im Kreise Weixen-Abda wurde Oberlehrer Werner (Witisch, Vereinigung) gewählt.

Baron de Ratibon erklärt, auch nicht die geringste Weisung von Rom bekommen zu haben, dem König von Sachsen gegenüber etwas gut zu machen.

Der am Sonntag in Krefeld aufgestiegene Ballon Düsseldorf IV wurde in die Zinder See getrieben. Der Ballonführer, der Metallwarenfabrikant Paul Kayser vom Weiderrheinischen Verein für Luftschiffahrt, hat den Tod in den Wellen gefunden. Der Mitfahrer Otto Schröder wurde schwer verletzt aufgefunden.

Die Hamburger Spionage-Affäre nimmt immer größeren Umfang an; bisher wurden fünf Personen verhaftet.

In der Chemnitzer Metallindustrie sind zurzeit 13000 Arbeiter ausgepfert.

Ein Aeroplanflug von Paris nach Madrid wird im Mai vom „Welt Posten“ veranstaltet.

Der neue französische Feldzug in Marokko beginnt Anfang April. Der Generalstreik in Libanon gilt als gescheitert.

Die Antwortnote Chinas an Rußland ist in den freundschaftlichsten und verständlichsten Ausdrücken gehalten.

### 40 Jahre Reichstag.

Am 21. März 1871 ward der erste Reichstag des neuen deutschen Reiches von Kaiser Wilhelm I. in Berlin eröffnet, und es ziemt sich wohl, daß wir auch dieses Erinnerungstages aus unserer großen Zeit gedenken. Mögen in den Verhandlungen des deutschen Parlamentes noch so viele kritische Stunden vorhanden gewesen sein, der Reichstag ist und bleibt als die berufene Vertretung der Nation die bedeutungsvollste Körperschaft in unserem Vaterlande. Mag es ihm gelingen, aus der Zeiten Trüben heraus immer zum Besten des deutschen Volkes zu rufen und zu raten!

Unsere Reichstages Vorgänger ist der Norddeutsche Reichstag, der am 24. Februar 1867 von König Wilhelm I. von Preußen eröffnet wurde und alle deutschen Staaten nördlich vom Main umschloß. Er bildete mit Abgeordneten der süddeutschen Staaten vom 27. April bis 23. Mai 1868 das deutsche Zollparlament, das ebenso wie der Norddeutsche Reichstag nur eine einzige Wahlperiode hatte. Nachdem dann am 18. Januar 1871 die Wiedererrichtung des Reiches proklamiert worden war, fanden am 3. März 1871 die Wahlen zum deutschen Reichstage statt, und am 21. März folgte die feierliche Eröffnung. Der erste Präsident war Eduard Simon, der nachmalige Präsident des Reichsgerichts in Leipzig. Von den Mitgliedern des ersten Reichstages lebten nur noch einige wenige, darunter ist der Abg. Babel. Seit 1907 ist eine Verjüngung der deutschen Volksvertretung erfolgt, 25 Abgeordnete sind überhaupt erst nach 1871 geboren. Von den Vertretern der verbandeten Regierungen, Bismarck und seinen Kollegen, die damals am Bundesratsstisch saßen, weiß niemand mehr unter uns.

Als Leiter der Reichsregierung hatten bisher fünf Kanzler mit der Volksvertretung zu arbeiten: Fürst Bismarck von 1871 bis 20. März 1890, Graf Caprivi von da bis zum 29. Oktober 1894. Ihm folgte Fürst Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingfürst bis 17. Oktober 1900, sodann Fürst Bülow bis 14. Juli 1909, seit welchem Tage Herr von Bethmann Hollweg amtiert. Die Zahl der Staatssekretäre, der Vorsteher der einzelnen Ressorts, war am größten im Reichskanzleramt, am geringsten im Reichsamt des Innern und in der Postverwaltung. Die Reichspost hat seit ihrem Bestehen nur drei Chefs gehabt, Dr. von Stephan, General von Podbielski und jetzt Herrn Kräfte. 1896 bezog der Reichstag sein neues und um vieles prächtigeres Haus am Königsplatz in Berlin, während auf der Stelle seines früheren Wirkens das Gebäude des preussischen Herrenhauses errichtet wurde.

An Stunden heller nationaler Begeisterung hat es im Reichstage nicht gefehlt, wie an solchen parlamentarischen Stürmen; daß die letzteren in neuerer Zeit häufiger wurden, lag an der Zuspitzung der politischen Gegensätze, wie sich die ursprüngliche Zusammensetzung des Hauses im Laufe der Jahre ebenfalls wesentlich geändert hat. Die Arbeitsgeschichte des Reichstages ist die Geschichte der Reichspolitik und Reichsentwicklung, die trotz aller innern Kämpfe doch keine Stockung erlitten hat. Und wenn wir zusammenfassen, was im Laufe dieser vier Jahrzehnte an fundamentalen Grundgesetzen im bürgerlichen und militärischen Leben und weiteren Ausführungsgesetzen geleistet ist, dann müssen wir doch sagen, daß hier ein staunenwertes Stück Arbeit getan ist. Der Ausbau des Reichshauses ist in der Hauptsache beendet, wir wollen nicht rasten, brauchen aber auch nicht mehr zu hasten.

### Politische Rundschau.

Wilsdruff, den 22. März.

#### Zu Gunsten des Frauenwahlrechts

fanden in ganz Oesterreich Versammlungen von Frauen statt. An der Wiener Versammlung nahmen etwa 4000 Frauen teil, die nachher in vollständiger Ruhe über die Frage zum Rathause zogen und dort das Frauenwahlrecht sangen.

#### Stolypins Abschied.

Die Kölnische Zeitung meldet aus Petersburg: Der Mas über Stolypins Abschied ist unterzeichnet. Der bisherige Finanzminister Kozlow wird Ministerpräsident, das Innere übernimmt entweder Stürmer oder der frühere Unterstaatssekretär des Ministeriums des Innern Makarow. Nesterow wird mit der Verwaltung des Ministerium des Aeußern beauftragt. Das neue Kabinett bedeutet eine scharfe Schwengung nach rechts.

#### Rußland macht gegen China mobil.

Zur Gegend von Semiretschenf findet gegenwärtig nach amtlicher Mitteilung eine Probemobilmachung statt. Die dort stehenden Truppen sind bereits in Scharen an der chinesischen Grenze zusammengezogen, einige Truppenteile werden aus Tschifent dorthin dirigiert.

#### Abdul Hamids Juwelen.

Die türkische Kammer nahm den Antrag an, die Juwelen des früheren Sultans Abdul Hamid zu verkaufen und den Erlös zu Bezahlung der in Deutschland gekauften beiden Kreuzer zu verwenden.

#### Die Ringer von Colombe-la-Fosse.

die darüber angebracht sind, daß das Weinbaugeliet von Aube nicht in das Champagnegeliet einbezogen ist, verjagten heute den Steuerinsamler, läuteten die Totenglocke und pflanzten eine rote Fahne auf der Maire auf

#### Der erste weibliche norwegische Abgeordnete.

An der Nachmittagsitzung des Storting, zu der sich auf den Tribünen ein zahlreiches Publikum, darunter viele Damen eingefunden hatten, nahm am Freitag für den beurlaubten Abgeordneten Bratlie Fräulein Anna Rogstad teil. In seinen Begrüßungsworten bezeichnete der Präsident, während die Abgeordneten sich von ihren Sitzen erhoben, den Tag als einen Meistag in der Geschichte Norwegens. Auch der Ministerpräsident, mit dem die meisten anderen Vertreter der Regierung erschienen waren, begrüßte Fräulein Rogstad, der zahlreiche Glückwunschtelegramme und Blumenpenden zugingen.

### Parlamentarisches.

#### Der Reichstag

legte vorgestern die Beratung über den Etat des Reichsamts des Innern in zweiter Lesung fort, genehmigte gestern die Hinausschiebung der Bez. Trimborn und trat dann in die Debatte über die Kalipropaganda ein.

### Kommissionsberatungen.

Die Reichstagskommission zur Vorbereitung der reichsländischen Verfassungsreform verhandelte gestern über die Zusammensetzung der ersten Kammer. Das Ergebnis der Abstimmung war lückenhaft.

Die Gewaltsordnungscommission des preussischen Abgeordnetenhauses hat den sozialdemokratischen Antrag auf Einstellung des Ehrengerichtsverfahrens gegen Rechtsanwalt Dr. Liebnecht abgelehnt.

### Hof- und Personalnachrichten.

König Friedrich August traf am Sonntag wieder in Chartum ein und reiste abends nach Bakor weiter, wo er vom Donnerstag bis Sonntag verweilen wird, um sich dann nach Kairo zu begeben.

Das Kaiserpaar traf vorgestern in Kiel ein, wo gestern der Stapellauf des Vintenschiffes „Erzag Hildebrand“ stattfand. Der Kaiser wird am 5. Mai in Karlsruhe und am 6. Mai in Strassburg Anwesenheit nehmen. Dort wird er sich, abgesehen von einem eintägigen Besuche in Metz, vier Tage aufhalten und vom 11. bis 14. Mai in Wiesbaden weilen. Die Kaiserin und Prinzessin Viktoriaulse werden direkt von Kofu nach Berlin fahren und mit dem Kaiser erst am 14. oder 15. Mai zur Denkmals-Eröffnung der Königin Viktoria in England zusammentreffen.

Der Kaiser hat dem Prinz-Regenten von China telegraphisch sein Bedauern über den Abbruch der Kronprinzreise ausgesprochen.

Die Großherzogin von Weimar ist vorgestern nachmittag von einer Prinzessin entbunden worden.

### Aus Stadt und Land.

Mitteilungen aus dem Lokalkreise für diese Rubrik nehmen wir jederzeit dankbar entgegen.

Wilsdruff, den 22. März.

Frühlingsboten. Kling — Kling — Kling, was Klingt da so silberig über die Gärten hin und durchs Gelände? So denkt der erste Star, der nach weiter Reise in seinem neuen Heim eingetroffen ist, nun mit gespreizten Flügeln auf dem Baume sitzt, sein Gefieder glänzt und versucht, ob er noch immer bei guter Stimme ist. Die Menschen aber mit ihren schlechten Ohren und Augen sehen und hören wohl Gewatter Star, bemerken aber kaum das zarte, schneeweiße Wädelchen, das sich durch die schwere und oft harte Erdruste hindurchgelämpft hat und nun als Herold unter den Blumen aller Welt verkündet, daß Winter Frühling bereits seinen Einzug halte! Und wie Schneeglockens Blüten den feinen Ohren hörbar wird, beugt man sich allüberall, wie es so schön heißt, Tolltute zu machen. Die alte Salweide erwacht aus langem Winterschlaf, läßt ihre lastgeschwellten braunen Knospen springen und bekümmert sich über Nacht mit vielen Perlenketten ihrer silbernen Rädchen. Der Birke Franzen schaukeln spielerisch im Winde. Der Birnbauer ist daran, die weißen Blütenmanschetten anzulegen. Die Biene, grau in grau, verbeißt ihren Leint und zeigt vorläufig leuchtende Fäden. Goldstern und Blaudöschchen lassen sich vom würgigen Lenzwind umschäkeln. Die Leberblume im Gehölz, das Hummelschiffchen auf der Wiese hat's auf einmal mit dem Blühen eilig. Und das Veldchen an dem Wege wagt sich schon hervor, um seine lieblichen Reize zu verschönern. Wie sie da aufwachen, ein Stern nach dem andern, trifft auch schon die Region der gesicherten Frühlingsboten ein, und erfüllt ist die Mitte schuschuckvoller Menschenherzen: Lieber Frühling, komm' doch wieder! Lieber Frühling, komm' doch bald!

— Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche

ist in Groß-Luga bei Niederelbitz amtlich festgestellt worden. — Das Kaiserliche Gesundheitsamt meldet den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche aus Finsbach, Amtsbezirk Einsheim, Groß-Baden und Schwerin, Medizinalbezirk Schwerin, Groß-Mecklenburg-Schwerin, am 16. März, aus Golzengut, Kreis Dramburg, Reg.-Bez. Köslin, am 15. März, aus Waltersberg, Bezirksamt Wehlheim, Reg.-Bez. Oberhavern, am 16. März, aus Voßfeld, Landkreis Hannover, Reg.-Bez. Hannover, Bad Nauheim, Kreis Friedberg, Groß-Hessen, bei Händlerwieh, am 17. und 18. März sowie aus Wigenborn, Kreis Saalfeld, Herzog-